

intelligent **T**imer & **N**avigation

iTiNa 1.04

Installationshandbuch



Bezugsquelle: [\(iTiNa\)](#)
Support: [\(Topfield-Forum\)](#)

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--------------------------------------------|----|
| 1. | Installation | 3 |
| 1.1 | Voraussetzungen..... | 3 |
| 1.2 | Bezugsquellen | 3 |
| 1.3 | Enthaltene Dateien | 4 |
| 1.4 | Schnellinstallation | 5 |
| 1.5 | Manuelle Installation | 7 |
| 1.5.1 | Hinzufügen der Senderlogos..... | 8 |
| 1.5.2 | Installation der Senderlogos..... | 8 |
| 1.5.3 | Update der Senderlogos | 9 |
| 1.6 | Update einer vorhandenen Installation..... | 10 |
| 2. | Erster Start..... | 11 |
| 2.1 | Einstellungen beim ersten Start..... | 11 |
| 3. | Anzeige der Senderlogos | 13 |
| 4. | Grundlegende Bedienung von iTiNa..... | 15 |
| 4.1 | Die verschiedenen „Sichten“ | 15 |
| 5. | Nächste Schritte..... | 18 |

1. Installation

1.1 Voraussetzungen

Voraussetzung für die Nutzung von iTiNa ist ein Topfield-Festplattenreceiver der 5000er oder 6000er Reihe mit einer Firmware vom 10. Juni 2005 oder jünger (siehe im Receiver-Menü unter „Information - Receiver Status“).

Desweiteren wird zum Installieren von iTiNa Zugriff auf die Festplatte des Receivers benötigt. Die Übertragung des TAPs findet in der Regel per USB-Verbindung ([USB Treiber](#)) mit einem Dateimanager ([Altair](#) oder [TopSet](#)) statt.

Zum Entpacken der Downloaddateien wird ein Zip-Format kompatibles Programm benötigt, als Beispiel das Open-Source-Programm [7-Zip](#).

1.2 Bezugsquellen

Der Download von iTiNa ist auf der [Homepage](#) unter der Rubrik [Downloads](#) in folgende Pakete aufgeteilt:

- Für die Satelliten- & Terrestrischen-Receivermodelle (DVB-S/DVB-T):
 - ohne Logo
 - mit Logo
- Für die Kabel-Receivermodelle (DVB-C):
 - ohne Logo
 - mit Logo
- Installationshandbuch/Handbuch
- Changelog 1.00










Bitte unbedingt die receiverabhängigen Downloadpakete beachten!!

Alle TAP-Downloadpakete enthalten bereits die korrekte Ordnerstruktur im Archiv!

1.3 Enthaltene Dateien

Die TAP-Downloadpakete von iTiNa enthalten folgende Ordner und Dateien:

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | ProgramFiles/ | Firmware.dat |
|  | ProgramFiles/Auto Start | iTiNa.tap <i>iTiNa TAP für Modelle 5000/6000 mit DVB-T & DVB-S Tuner oder iTiNa TAP für Modell 5200 mit DVB-C Tuner je nach Downloadpaket</i> |
|  | ProgramFiles/iTiNa | iTiNa_GD.db <i>ausgelagerte Grafikdatei für iTiNa</i> |
|  | ProgramFiles/iTiNa | iTiNa_Wordlist.db <i>Wortvorschläge für Suchbegriffe</i> |
|  | ProgramFiles/iTiNa/Fonts | <i>Speicherort der TrueTypefonts für den in iTiNa integrierten Fontmanager (Level 3 Funktion)</i> |
|  | ProgramFiles/iTiNa/Logos_Grey/Radio | <i>Radiologos (grau) mit Dateiendung qtl</i> |
| | ProgramFiles/iTiNa/Logos_Grey/Radio_Small | <i>Radiologos (grau) klein mit Dateiendung qsl</i> |
| | ProgramFiles/iTiNa/Logos_Grey/TV | <i>TV Logos (grau) mit Dateiendung qtl</i> |
| | ProgramFiles/iTiNa/Logos_Grey/TV_Small | <i>TV Logos (grau) klein mit Dateiendung qsl</i> |
|  | ProgramFiles/iTiNa/Logos_Qt/Radio | <i>Radiologos (blau) mit Dateiendung qtl</i> |
| | ProgramFiles/iTiNa/Logos_Qt/Radio_Small | <i>Radiologos (blau) klein mit Dateiendung qsl</i> |
| | ProgramFiles/iTiNa/Logos_Qt/TV | <i>TV Logos (blau) mit Dateiendung qtl</i> |
| | ProgramFiles/iTiNa/Logos_Qt/TV_Small | <i>TV Logos (blau) klein mit Dateiendung qsl</i> |

Bitte alle Dateien **inklusive Ordnerstruktur** auf die Festplatte des PCs entpacken (extrahieren).

1.4 Schnellinstallation

Nutzer des TAPs QuickTimer müssen dieses zuerst beenden und ggf. aus dem „Auto Start“-Ordner entfernen.



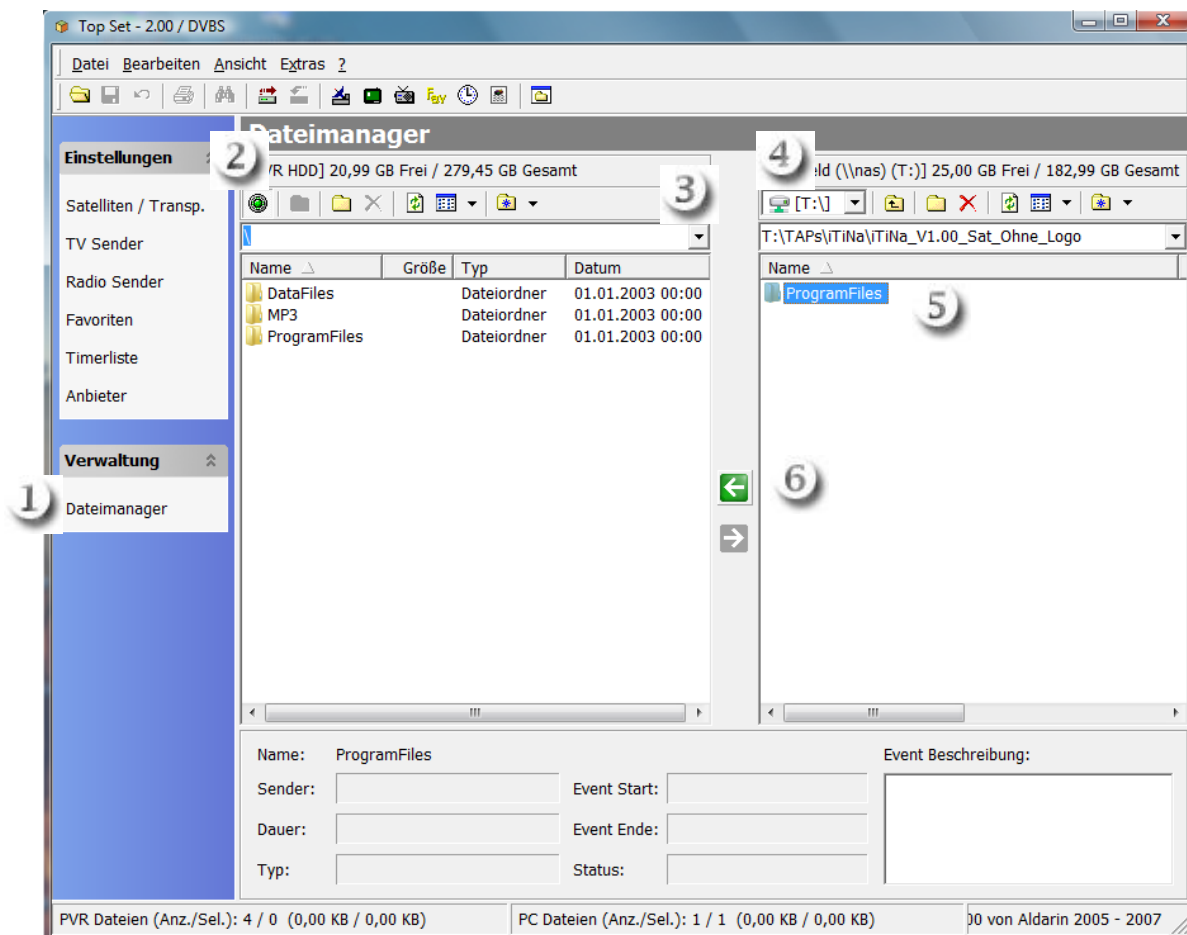
Vor dem Update ist iTiNa zu beenden, um das korrekte Überschreiben der Dateien zu gewährleisten. Wird durch ein Update das Datenbankformat von iTiNa geändert, ist ein neuer Scan nötig. iTiNa meldet dies mit einer Anzeige am Bildschirm und warnt vor Datenverlust. Suchwortlisten und Einstellungen bleiben aber erhalten!

Die in diesem Kapitel beschriebene Installationsmethode bewirkt, dass iTiNa bei jedem Start des Receivers automatisch geladen wird!

Soll iTiNa nur manuell zur Probe gestartet werden, muss entweder die Datei iTiNa.tap anschließend aus dem Auto Start Ordner in den ProgramFiles Ordner verschoben werden oder nach dem im Kapitel 1.5, Manuelle Installation beschriebenen Installationsverfahren installiert werden.

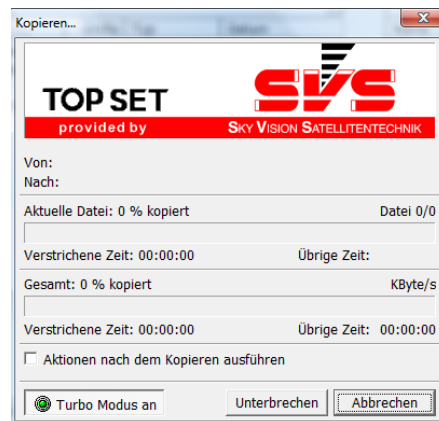
Für die Schnellinstallation wird eine bestehende Datenverbindung zum eingeschalteten Receiver und ein Dateimanager (siehe Kapitel 1.1, Voraussetzungen) benötigt. In dieser Beschreibung wird [TopSet](#) verwendet.

Für die Installation sind die folgenden Schritte durchzuführen.

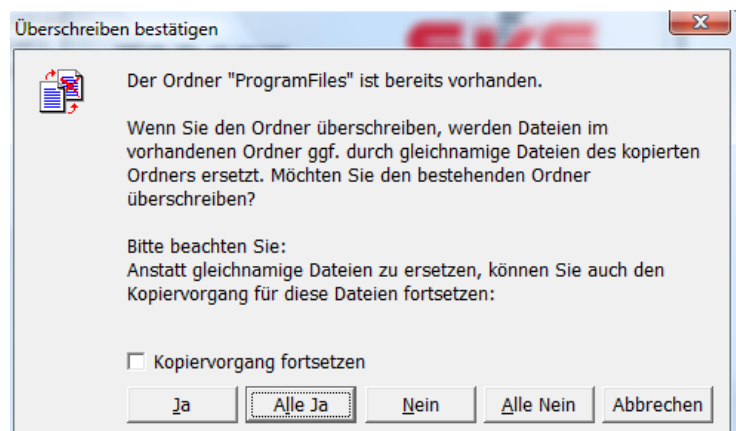


- 1 TopSet starten und den Dateimanager auswählen.
- 2 Turbomodus durch Anklicken des Turbobuttons aktivieren.
- 3 Rooteintrag \ mit dem Pulldownmenü der PVR HDD (linkes Fenster) auswählen.
- 4 Partition des Speicherortes der entpackten iTiNa Downloadpakete auswählen.
- 5 den Unterordner „ProgramFiles“ des Downloadpaketes markieren (evtl. per Doppelklick die Verzeichnisebene wechseln, je nach Speicherort evtl. auch mehrfach). Auf beiden Seiten muss vor dem Kopiervorgang der Ordner „ProgramFiles“ dargestellt werden.

- 6 Kopiervorgang per <- starten



- 7 Bei der Bestätigungsmeldung „Alle Ja“ auswählen. Anschließend werden alle nötigen Ordner angelegt und sämtliche Dateien kopiert. (je nach Downloadpaket incl. Senderlogos)



- 8 Für den ersten Start von iTiNa ist nun ein Neustart des Receivers durchzuführen. Alle weiteren Schritte sind im Kapitel 2, Erster Start nachzulesen.

In seltenen Fällen kommt es beim Überschreiben von Dateien durch TopSet zu Problemen. In diesen Fällen ist Altair zu verwenden.



Die Namen der Senderlogo-Dateien müssen dem Namen der Sender entsprechen, ohne Leer- und Sonderzeichen! Beim Entpacken kann es vorkommen, dass Umlaute wie „ö,ä,ü“ nicht richtig dargestellt werden. Diese Dateien müssen einzeln bearbeitet (umbenannt) werden und die Zeichen durch die entsprechenden Buchstaben ersetzt werden.

1.5 Manuelle Installation







Nutzer des TAPs QuickTimer müssen dieses zuerst beenden und ggf. aus dem „Auto Start“-Ordner entfernen. **Vor dem Update ist iTiNa zu beenden**, um das korrekte Überschreiben der Dateien zu gewährleisten. Wird durch ein Update das Datenbankformat von iTiNa geändert, ist ein neuer Scan nötig. iTiNa meldet dies mit einer Anzeige am Bildschirm und warnt vor Datenverlust. Suchwortlisten und Einstellungen bleiben aber erhalten!

In seltenen Fällen kommt es beim Überschreiben von Dateien durch TopSet zu Problemen. In diesen Fällen ist Altair zu verwenden.

Damit iTiNa den vollen Funktionsumfang bieten kann und beim Einschalten des Receivers automatisch startet, muss das TAP in den Ordner „Auto Start“ kopiert werden. Daraus ergibt sich folgende Kopierliste:



Fehlende Ordner sind unbedingt mit der exakten Schreibweise anzulegen!

| <u>Ordner auf HDD Topfield</u> | <u>Dateien</u> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
|  ProgramFiles/Auto Start/ | iTiNa.tap ¹ |
|  ProgramFiles/iTiNa/ | iTiNa_GD.db |
|  ProgramFiles/iTiNa/ | iTiNa_Wordlist.db ² |
|  ProgramFiles/ | Firmware.dat ³ |

Zum Kopieren der Dateien muss der Topfield eingeschaltet und per USB-Kabel mit dem PC verbunden sein. Für den Kopiervorgang empfehlen wir das Programm „Altair“ (reines Kopiertool) oder „TopSet“ (Settingseditor & Kopiertool).

Für Benutzer von Mac OS X empfehlen wir „MacTF“ (Kopiertool) oder „MPEG Streamclip“ (Kopier- und Konvertierungstool).

¹ Die TAP Version ist abhängig vom Receivermodell! (siehe Kapitel 0, Enthaltene Dateien)

² Diese Datei ist zum Betrieb nicht unbedingt notwendig. Sie ist für Wortvorschläge bei der Programmierung von den sog. Tinas verantwortlich. Dazu aber mehr im ausführlichen Handbuch.

³ Nutzer von Filer oder anderen TAPs haben ggf. einen Ordner /ProgramFiles/Settings/ der die Datei Firmware.dat bereits enthält. Dies ist auch für iTiNa ausreichend.

1.5.1 Hinzufügen der Senderlogos

Es ist möglich, dass in iTiNa die Logos der Sender eingeblendet werden. Dies dient, neben einem ansprechenden Aussehen der iTiNa-Oberfläche, vor allem der Übersichtlichkeit und dem schnelleren Überblick.

Je nach Downloadpaket von iTiNa, wird bereits ein Grundstock an Senderlogos mitgeliefert. Diese sollten für einen Großteil der üblich zu empfangenden Sender ausreichen.

Werden darüber hinaus Senderlogos benötigt, können diese für (fast) alle verfügbaren Sender (für den blauen **und** für den grauen Style) auf [Maliboy's Topfield-Seiten](#) heruntergeladen werden. Die Logopakete sind nach Anbietern, Typ und Farben getrennt. Diese Downloadpakete sind vor dem Transfer zum Topfield zu entpacken! Die Zip-Archive enthalten je einen Unterordner namens „Alternativ“. Dort sind alternative Senderlogos einiger Sender enthalten und sind dafür gedacht, sich individuell „seine“ eigenen Senderlogos zusammenzustellen.

Alternativ dazu wird eine weitere Downloadmöglichkeit auf der [iTiNa-Homepage](#) angeboten. Das Komplettpaket beinhaltet Logos und Ordnerstruktur (siehe Kapitel 1.2, Bezugsquellen).

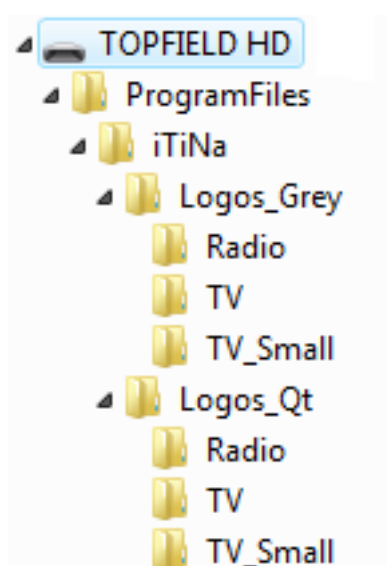
Grundsätzlich gilt, sofern noch Senderlogos fehlen, bitte im Topfield-Forum suchen. Das gilt vor allem für die Radio-Logos!



Die Ordnerstruktur der Senderlogos wurde aufgrund neuer Logoformate und Logofarben ab der Version 0.99c geändert!

1.5.2 Installation der Senderlogos

Es gilt folgende Ordnerstruktur:



Bei der erstmaligen Installation von iTiNa (ab Vers. 0.99c) bitte wie folgt vorgehen:

1. Unter /ProgramFiles/iTiNa/ 2 neue Ordner „Logos_Qt“ & „Logos_Grey“ anlegen.
2. In den Ordnern „Logos_Qt“ & „Logos_Grey“ werden nun **jeweils** die Unterordner „TV“, „TV_Small“ und „Radio“ erstellt.
3. In den Ordner „TV“ werden die Logodateien mit der Endung „.QTL“, in den Ordner „TV_Small“ werden die Logodateien mit der Endung „.QSL“ in Abhängigkeit des verwendeten iTiNa Stils (Logos_Qt=blau/ Logos_Grey=grau) kopiert, in den Ordner „Radio“ die jeweiligen Radio-Logos. Wird lediglich ein Farbstil verwendet, sind nur für diesen die Logoordner anzulegen.



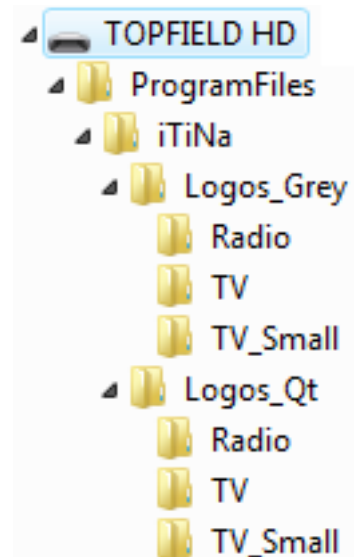
Die Namen der Logo-Dateien müssen dem Namen der Sender entsprechen, ohne Leer- und Sonderzeichen! Beim Entpacken kann es vorkommen, dass Umlaute wie „ä, ö, ü“ nicht richtig dargestellt werden. Diese Dateien müssen einzeln bearbeitet (umbenannt) werden und die Zeichen durch die entsprechenden Buchstaben ersetzt werden.

1.5.3 Update der Senderlogos

Wenn frühere Versionen vorhanden waren, wird folgende Vorgehensweise empfohlen:

- Den Ordner „ChannelLogos2“ im Verzeichnis „/ProgramFiles/iTiNa/“ umbenennen in „Logos_Qt“.
Anschließend ggf. im Ordner „Logos_Qt“ den Unterordner „TV_Small“ & „Radio“ anlegen und die entsprechenden Senderlogos kopieren.
- Danach wie im Kapitel 1.5.2, Installation der Senderlogos die Schritte 1-3 für den Grey-Style ausführen.

Nach dem Ausführen dieser Schritte muss auch hier die rechts dargestellte Ordnerstruktur bestehen:




Die Verwendung der Logos aus dem ImproBox-TAP wird von iTiNa nicht mehr weiter unterstützt⁴.

Damit ist die Erstinstallation abgeschlossen. Zum Beenden der Installation schalten Sie den Receiver einmal aus und wieder an.

Bitte im Kapitel 2, Erster Start weiterlesen.



Falls es zu Problemen oder Inkompatibilitäten zwischen den installierten TAPs kommen sollte, kann man durch permanentes Drücken der Taste  auf der Fernbedienung während des Startens des Receivers den Start aller TAPs unterdrücken. So startet der Receiver mit der Standard-Oberfläche des Herstellers.

⁴ Hinweis: Es wird zu jedem im Ordner „iTina/Logos_Qt(Grey)/xxx“ nicht vorhandenen Senderlogo nach einem passenden Senderlogo in der Datei „LogoAll.dat“ gesucht, falls Sie das TAP ImproBox installiert haben. Dafür muss ImproBox jedoch schon die Datei „LogoAll.dat“ angelegt haben. Diese Suche nach Logos wird nur beim ersten Start von iTiNa bzw. nach Löschen der iTiNa-Logo-Datei durchgeführt.

1.6 Update einer vorhandenen Installation

Vor dem Update ist iTiNa zu beenden, um das korrekte Überschreiben der Dateien zu gewährleisten. Außerdem wird dadurch sichergestellt, dass iTiNa beim Beenden die neu kopierten Dateien nicht mit der älteren Version aus dem RAM des Topfields überschreibt.

Beim Update sind folgende Dateien auf der Topfield Festplatte zu ersetzen/kopieren:

- itina.tap
- iTiNa_GD.db
- iTiNa_Wordlist.db

Sofern das TAP bereits von einer Vorgängerversion vorhanden ist, kann es beim Kopiervorgang (ProgramFiles/Auto Start/) nach dem Beenden einfach überschrieben werden. Dies hat den Vorteil, dass die Startreihenfolge bei Nutzung mehrerer TAPs bestehen bleibt.

Desweiteren sind die Dateien „iTiNa_GD.db“ und iTiNa_Wordlist.db in den Ordner ProgramFiles/iTiNa/ zu kopieren.

Wird durch ein Update das Datenbankformat von iTiNa geändert, ist ein neuer Scan nötig. iTiNa meldet dies mit einer Anzeige am Bildschirm und warnt vor Datenverlust. Suchwortlisten und Einstellungen bleiben aber erhalten!

Es aber trotzdem nicht schaden, ein Backup seiner Einstellungen (*.ini) und seiner Suchwortliste (*.act) zu erstellen.

2. Erster Start

2.1 Einstellungen beim ersten Start

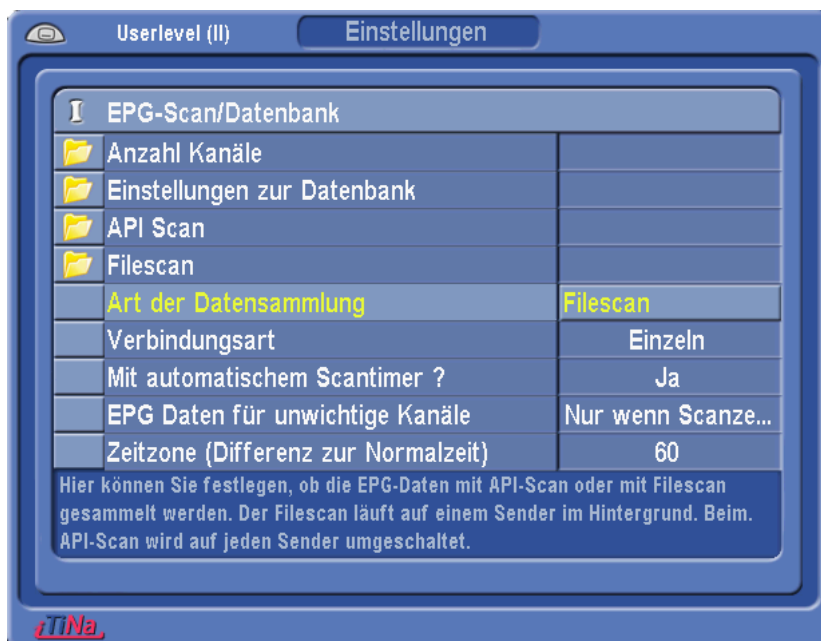
Wenn iTiNa zum ersten Mal gestartet wird, erscheint die Frage, ob automatisch ein Scan-Timer angelegt werden soll.



iTiNa benötigt diesen Scan-Timer, um die EPG-Datenbank täglich mit den aktuellen EPG-Daten der ausgewählten Sender zu füllen. Wenn Sie iTiNa regelmäßig benutzen wollen, empfiehlt es sich, diesen Scan-Timer von iTiNa automatisch anlegen zu lassen. Dazu diese Meldung einfach mit der Taste **OK** bestätigen. Die Uhrzeit des Scan-Timers lässt sich anschließend im Menü von iTiNa ändern.

Wenn Sie iTiNa lediglich im Testbetrieb einsetzen wollen, können Sie mit der Taste **V+** die Auswahl „Nein“ markieren und diese mit **OK** bestätigen. Dies verhindert das Anlegen des Scan-Timers.



Der Startvorgang von iTiNa wird nun fortgesetzt und es öffnet sich automatisch das **Einstellungsmenü** im Unterbereich **EPG-Scan/Datenbank**.

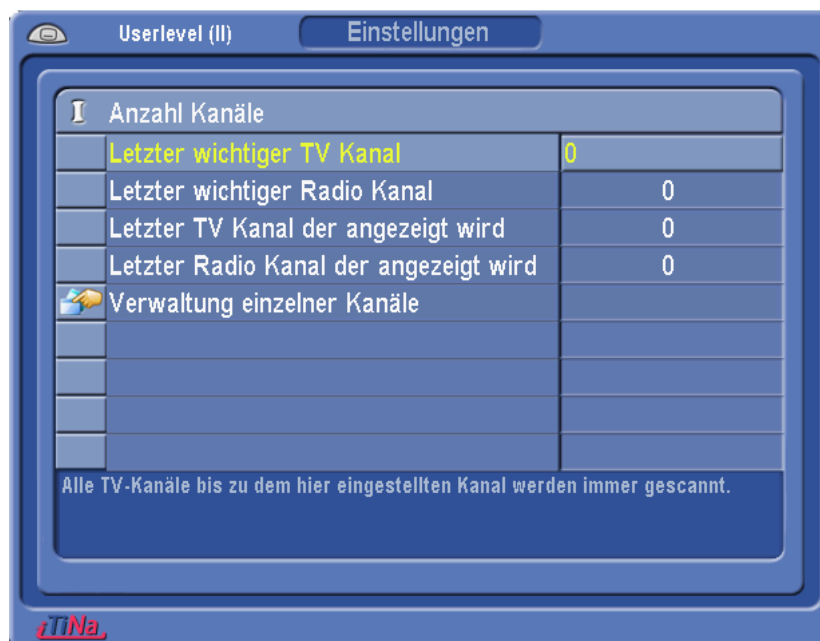




Für einen erfolgreichen Scan müssen zunächst die Einstellungen an Ihre örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Dazu muss für den Menüpunkt „Verbindungsart“ die Anschlussmethode Ihres Receivers eingestellt werden. Diesen Menüpunkt dazu mit **P-** auswählen, die einzelnen Optionen sind mit **V-** **V+** auszuwählen.

Bei den Satreceivermodellen bedeutet dies bei 2 separaten Anschlussleitungen vom LNB oder Multiswitch die Auswahl „Einzel“, ansonsten ist „Durchschleifen“ zu wählen. Bei den Kabel- und DVB-T-Modellen ist bei Verwendung eines Loopkabels von Tuner 1 Out zu Tuner 2 IN die Auswahl „Einzel“ zu treffen.

Anschließend müssen noch Ihre persönlich wichtigen TV- und Radio-Kanäle im Untermenü „Anzahl Kanäle“ festgelegt werden. Lediglich für diese Kanäle werden durch den automatischen EPG-Scan die Daten gesammelt.

Zum Wechseln in das Untermenü den Unterpunkt „Anzahl Kanäle“ mit  auswählen und mit  bestätigen. Es öffnet sich folgendes Untermenü:




Für die Menüpunkte „Letzter wichtiger TV/Radio Kanal“ ist die Anzahl der Sender Ihrer Topfield Senderliste einzustellen, für die Sie EPG-Daten bekommen möchten. Die Zeilen sind mit   auszuwählen, die Anzahl ist mit den Zahlentasten der Fernbedienung einzugeben.



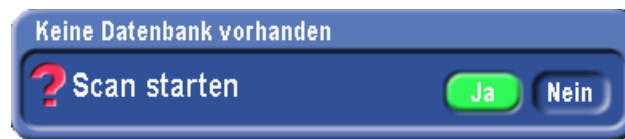
Die angegebene Anzahl legt die Nummer des letzten gescannten Kanals fest! Es werden also alle Kanäle von 1 bis zu dieser Zahl gescannt. Im iTiNa-Menü können Sie später noch ggf. einzelne Kanäle vom Scan ausschließen.


Diese Einstellung hat direkten Einfluss auf die Dauer des EPG-Scans und auf den Speicherbedarf des TAPs im RAM des Topfields (begrenzte Kapazität)!

Bei den meisten Benutzern hat sich eine Anzahl von 50-100 Kanälen als ausreichend erwiesen.

Ein besonderer Scankanal, wie in den Vorgängerversionen, ist nicht mehr erforderlich. Für weitere Menüpunkte beachten Sie bitte das Handbuch. Beenden Sie nun das Menü mit dreimal .




Falls noch keine EPG-Datenbank existiert, fordert iTiNa zu einem EPG-Scan auf.

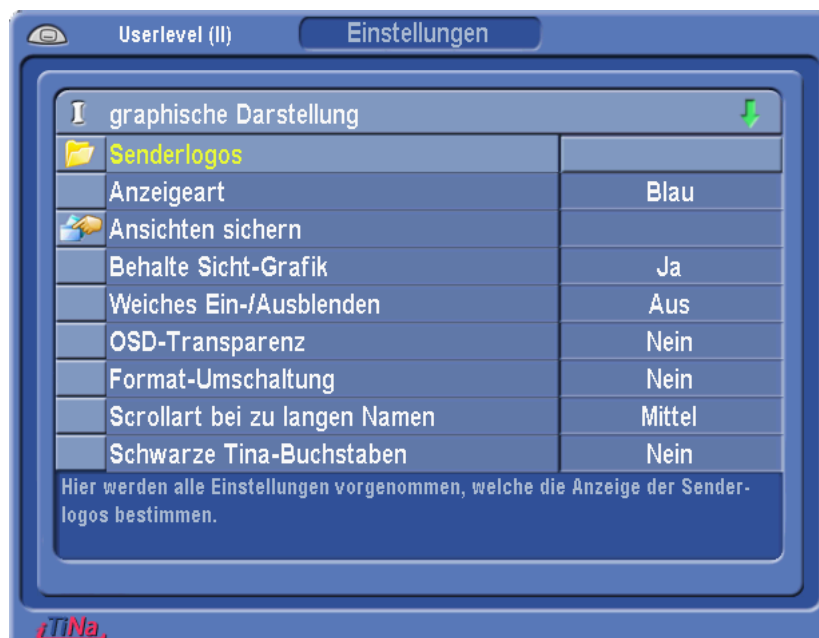



Da beim ersten Start von iTiNa noch keine Datenbank existiert, sollte diese Frage mit  bestätigt werden. Lässt man diese Meldung unbeantwortet stehen, startet der EPG-Scan automatisch. Dies dauert einige Minuten und wird durch einen am TV oben links blinkenden iTiNa-Schriftzug signalisiert. Anschließend stehen in iTiNa alle aktuellen EPG-Daten zur Verfügung und iTiNa kann benutzt werden.

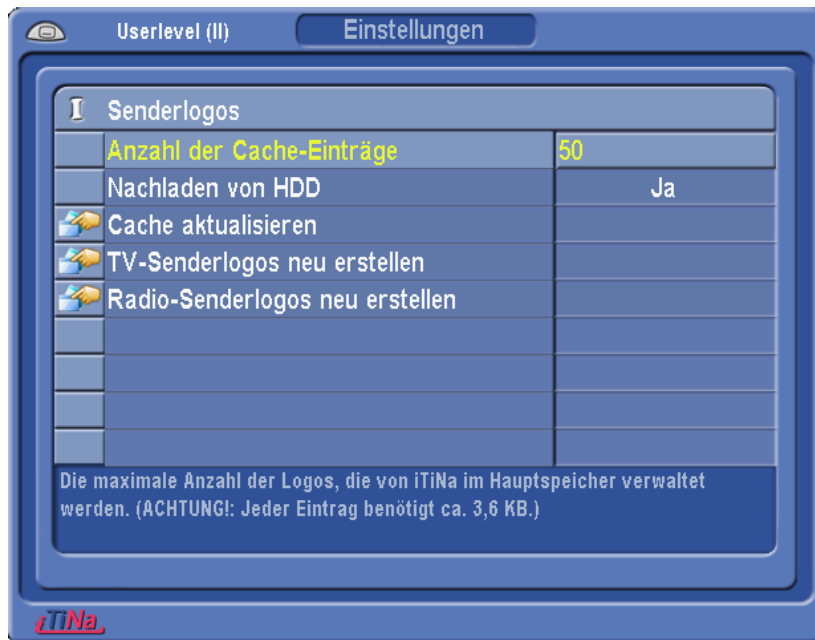
3. Anzeige der Senderlogos


Voraussetzung für die Anzeige der Senderlogos ist, dass entweder eine Schnellinstallation (siehe Kapitel 1.4) des iTiNa Downloadpaketes incl. Senderlogos durchgeführt wurde oder die im Kapitel 1.5.1, Hinzufügen der Senderlogos beschriebene Installation manuell durchgeführt wurde.

Um die Senderlogos in iTiNa zu aktivieren, ist es notwendig, dass die Logos manuell eingelesen werden. Dazu muss iTiNa mit der Taste  aufgerufen werden und anschließend zweimal  gedrückt werden. Es öffnet sich das Einstellungsmenü von iTiNa. Den markierten Menüpunkt „graphische Darstellung“ mit  öffnen.



Es öffnet sich das Untermenü „Graphische Darstellung“. Zum Wechseln in das weitere Untermenü „Senderlogos“ den bereits markierten Eintrag mit  bestätigen.




Mit dem Menüpunkt „TV-Senderlogos neu erstellen“ bzw. „Radio-Senderlogos neu erstellen“ werden die neuen Senderlogos geladen. Verlassen Sie das Menü mit viermal .

iTiNa ist nun mit Senderlogos einsatzbereit.







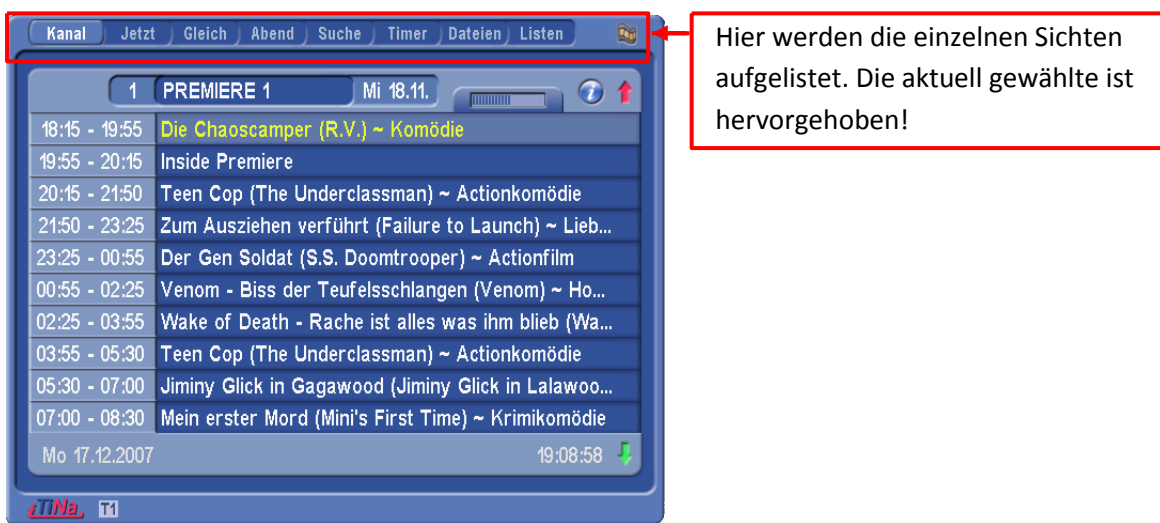
Ein Wechsel in den Greystyle erfolgt über das Einstellungsmenü. Der erste Start im Greystyle erfolgt erst nach einem Neustart des Receivers. Beim ersten Aufruf des Greystyles kann es wegen Erstellung der Logos lange dauern. Danach kann während des Betriebs zwischen dem blauen und grauen Stil umgeschaltet werden. Die Änderung wird erst nach Verlassen der Menüzeile übernommen.

4. Grundlegende Bedienung von iTiNa

iTiNa wird nach der Installation mit der  Taste aufgerufen.

4.1 Die verschiedenen „Sichten“


iTiNa gliedert sich in mehrere „Sichten“. Die Namen dieser Sichten werden im oberen Bereich angezeigt. Mit den Tasten  bis  können diese direkt angewählt werden. Alternativ kann mit der  oder  Taste immer um eine Sicht weitergeblättert werden.






Die Sichten sind im Einzelnen:

- Sicht 1: „Kanal“
Hier werden die EPG-Infos für den aktuellen Sender angezeigt.
- Sicht 2: „Jetzt“
Hier werden die aktuell laufenden Sendungen, sortiert nach Kanalnummer, für mehrere Kanäle angezeigt.
- Sicht 3: „Gleich“
Hier werden Sendungen angezeigt, die demnächst beginnen. Die Sendungen werden nach der Startzeit sortiert.
- Sicht 4: „Abend“
Hier werden die Sendungen angezeigt, die abends zur Primetime (20:15 Uhr) gesendet werden.
- Sicht 5: „Suche“
Hier können die Suchaufträge (Tinas) angezeigt und bearbeitet werden.





- Sicht 6: „Timer“
Hier werden die anstehenden Timer angezeigt.
- Sicht 7: „Dateien“
Hier können die Aufnahmen verwaltet werden.
- Sicht 8: „Listen“
Hier können div. Übersichtslisten angezeigt werden.
- Sicht 9: „Gridansicht“
Hier werden die EPG-Daten in einer Zeitleiste angezeigt.



In jeder Sicht kann durch Drücken der  Taste ein „Aktions-Menü“ aufgerufen werden. In diesem werden die in der aktuell gewählten Sicht möglichen Aktionen sowie die für die jeweilige Aktion notwendige Taste angezeigt.



Eine Aktion kann entweder mit der dargestellten Taste aufgerufen werden, oder sie kann direkt aus diesem Menü mit der  oder  Taste ausgewählt und mit  aufgerufen werden.



Sofern kein TAP eingeblendet ist, lässt sich über iTiNa mit der  Taste eine Programmliste einblenden. In dieser kann mit den Tasten  und  navigiert und mit der  Taste zum gewählten Sender umgeschaltet werden.

Außerdem kann bei eingeblendeter Programmliste mit der  Taste in die Favoriten-Liste umgeschaltet werden.  wechselt zurück in die Senderliste. Die Bedienung der Favoriten-Liste ist identisch mit der Programmliste.

Diese Tastenzuordnung, sowie die Definition der Direktaufruftasten sind im Menü von iTiNa zu ändern und kann individuell an seine Bedürfnisse angepasst werden.



5. Nächste Schritte

iTiNa ist nun einsatzbereit. Sie sollten sich jetzt im ausführlichen Handbuch mit den weiteren Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten sowie der Bedienung von iTiNa bekannt machen.

Die wichtigsten Punkte, die Sie wahrscheinlich als erstes benötigen werden, sind:

- Einstellungen, die den EPG-Scan betreffen (Methode, Tuner, Uhrzeit)
- Das Navigieren durch den EPG
- Verwalten von Timern
- Erstellen von automatischen Suchaufträgen (Tinas)